

Literatur- und Kulturwissenschaftliches Kolloquium Sommersemester 2021

jeweils am vierten Mittwoch des Monats, 14–18 Uhr (c.t.)

28. April 2021

14–16 Uhr: FELIX SPRANG (Siegen) hält einen Vortrag zum Thema „Form und Funktion von Lyrik – eine schottische Perspektive“.

16–18 Uhr: KIRA JÜRJENS (Berlin) präsentiert einen Aufsatz zum Thema „Überhitzte Räume. Wärmelehre des Luxus bei Dumas fils und Zola“.

26. Mai 2021

14–16 Uhr: ERIKA THOMALLA (Berlin) hält einen Vortrag zum Thema „Tempo machen. New Journalism in Deutschland um 1990“.

16–18 Uhr: MIRA SHAH (Frankfurt a. M.) hält einen Vortrag zum Thema „Die Rede von der Archäologie. Archäologische Poiesis und das Problem mit der Hermeneutik in der (Post-)Moderne“.

23. Juni 2021

14–16 Uhr: JOHANNA SCHUMM (München) hält einen Vortrag zum Thema „Concetti und Flittergold. Ingeniöses Denken und seine Kritik vom spanischen Barock bis zur deutschen Aufklärung“.

16–18 Uhr: VERA BACHMANN (Regensburg) hält einen Vortrag zum Thema „Der Preis der Töchter. Inflation und Weiblichkeit“.

21. Juli 2021

14–16 Uhr: ANDREA POLASCHEGG und MATTHIAS SCHAFFRICK (Siegen) halten einen Vortrag zum Thema „Trakl-Texte. Situierung und Streuung“.

16–18 Uhr: STEFANIE STOCKHORST (Potsdam) spricht im Rahmen der Vortragsreihe „Neue Perspektiven der Frühneuzeitforschung“ zum Thema „Verschriftlichungsstrategien. Textuelle Praktiken der Frühen Neuzeit zwischen Wissenspolitik und kultureller Inszenierung am Beispiel maritimer Handbücher“.